

Hinweise, Ideen und Musteraufgaben für das Kriminalspiel

Für die Lösung kniffliger Aufgaben erhalten die jungen Detektive an Karteikarten mit Buchstaben, die richtig sortiert, den Namen des Täters sowie sein Versteck ergeben. Außerdem benötigen die Kinder zum Auslösen der Grillkohle einen möglichst wertvollen Gegenstand. Nachfolgende Hinweise, Ideen und Musteraufgaben erleichtern Ihnen die Ausarbeitung Ihrer individuellen Stadtrallye.

Gruppe 1: Einen Gegenstand tauschen

Zur Begleichung der ‚Lösegeldforderung‘ müssen die Kinder einen Gegenstand mitbringen. Diese Aufgabe könnte den Kindern z. B. folgendermaßen gestellt werden:

„Ihr wollt eure Grillkohle zurück? Dann will ich was von euch! Ein Pfand, mit dem Ihr unter Beweis stellt, dass euch eure Grillfeier auch etwas bedeutet!“

Hier habt Ihr einen Tennisball! Was ich von euch haben möchte, soll aber viel wertvoller sein! Tauscht den Tennisball also an einem Haus gegen einen möglichst größeren, wertvolleren Gegenstand ein. Wenn Ihr Erfolg hattet, dann notiert den Tausch auf dem beiliegenden Papier wie folgt:

Wir tauschen...	...bei...	...in der...	...gegen
1 Tennisball	Martha Müller	Bahnhofstraße 27	1 Tasse
1 Tasse

Da müsst Ihr wohl immer schön nett und freundlich sein, damit ihr etwas bekommt! Und dann gebt Ihr es mir! Haha, da freu ich mich schon drauf!

Ach ja! Ihr bleibt immer zusammen, wartet an der Tür und geht in kein Haus hinein! Das ist die Regel! Und Ihr müsst 15 verschiedene Gegenstände getauscht haben – alle in verschiedenen Straßen der Stadt! Nicht einfach nach Hause gehen und den Fernseher einpacken! So läuft das nicht!

Viel Spaß und viel Erfolg, damit ich was richtig Wertvolles von euch bekomme!“

Gruppen 2 und 3: Findet den Dieb!

Um den Dieb zu enttarnen und ihn zu finden, müssen Aufgaben gelöst werden. Die Kinder sollen dabei den Weg, der zur Lösung führt, selbst herausfinden. In der Stadt/Region müssen einige Wege zurückgelegt werden, um an Antworten bzw. Karteikarten mit Buchstaben zu gelangen. Eine Gruppe erhält ein Aufgabenblatt,

mit deren Lösung sie an die Karteikarten mit dem Namen des Täters kommen, die zweite Gruppe muss sich an andere Aufgaben machen und kann so mit ihren Karteikarten vielleicht das Versteck des Kohlediebes enttarnen.

Nachfolgende Beispielaufgaben zeigen verschiedene Möglichkeiten für Fragestellungen auf.

Angenommen, der Bäcker eines Ortes heißt ‚Wildberg‘. Geben sie diesem eine Karteikarte mit einem Lösungsbuchstaben und besprechen sie mit ihm Frage und Antwort der zu lösenden Aufgabe. Wenn die Kinder zu ihm in den Laden kommen und die richtige Antwort präsentieren, soll er ihnen die Karteikarte aushändigen.

Den Kindern soll aber auch der Weg zum Bäcker nicht leicht gemacht werden. Mehrere hintereinander angeordnete Aufgaben, deren Lösungen die Kinder nach und nach auf die richtige Spur führen, könnten wie folgt aussehen:

- ❶ Wer oder was ist der ‚Schwarze Mann‘? (Antwort: ein Berg)
- ❷ Mit welchem Sammelbegriff bezeichnet man viele Säugetiere des Waldes? (Antwort: Wild)
- ❸ Setzt die vorangegangenen Antworten in einer bestimmten Reihenfolge zusammen. Ihr erhaltet einen Namen. Nicht irgendeinen! Nein! Viele Leute mit diesem Namen wohnen in Eurer Stadt! Und einer von ihnen könnte Euch der großen Lösung ein kleines Stückchen näher bringen. Doch wer ist das wohl? Wie viele Menschen mit diesem Namen wohnen denn nun hier? (Antwort: steht im Telefonbuch)
- ❹ Ein Bewohner dieser Stadt mit dem Namen, den ihr soeben herausgefunden habt, möchte einen Kuchen backen. Hierfür benötigt er aber genau 4 Liter Milch aus einem riesigen MilCHFass. Doch da gibt es ein Problem. Er hat nur einen 3-Liter-Topf und einen 5-Liter-Eimer zur Verfügung. Und eines ist sicher: Der Kuchen misslingt, wenn auch nur ein Tropfen Milch mehr oder weniger im Teig landet. Er ist verzweifelt: Wie nur kann er dem Kuchenteig genau die richtige Menge Milch beimischen? (Mehrere Antworten sind möglich. Eine davon ist: Man füllt den Eimer. Anschließend schüttet man aus dem Eimer den Topf voll und schüttet den Rest Milch aus dem Eimer weg. Danach füllt man die Milch aus dem Topf zurück in den Eimer. Der Topf wird dann aus dem Fass wieder voll gemacht. Aus dem Topf füllt man nun so viel Milch in den Eimer, bis dieser voll ist. Der Rest verbleibt im Topf. Der Eimer wird wieder geleert. Der Rest Milch aus dem Topf wird in den leeren Eimer gefüllt. Anschließend wird der Topf erneut aus dem Fass befüllt. Jetzt den Inhalt des Topfes vollständig in den Eimer gießen, und schon hat man exakt 4 Liter Milch für den Kuchen!)
- ❺ Na? Habt ihr die Antwort? Dann helft dem Mann mit dem Namen, den ihr herausgefunden habt, der einen Kuchen backen möchte, aber nicht weiß, wie es geht, doch mal mit der Lösung aus. Er benötigt Eure Hilfe wirklich dringend, schließlich muss er mehr als nur den einen Kuchen backen. Vielleicht bedankt er sich dann ja auch bei Euch – nein, nicht mit einem Stück Kuchen – mit einem Buchstaben auf einer Karteikarte!

Eine andere Möglichkeit, wie Sie die Kinder anspruchsvoll auf den Weg zu einer Lösung bringen können, wäre die folgende:

- 1 In welchem Gebäude seid Ihr hier herzlich willkommen? (Antwort: Grundschule)

Jemand, der regelmäßig in dem Gebäude kaputte Glühbirnen austauscht, benötigt jetzt Eure Hilfe. Er soll für einige Kinder eine Reise zum Geburtshaus des Namenspatrons dieses Gebäudes organisieren. Unterwegs soll er ihnen dazu erzählen, was der Namenspatron früher so alles gemacht hat. Er weiß aber weder, wie der Namenspatron heißt und wo er geboren ist, noch was er früher gemacht hat und wie er überhaupt zum Geburtsort hinkommen soll.



Deshalb seid ihr jetzt gefragt:

- 2 Wie heißt der Namenspatron des Gebäudes? (Antwort: Annette von Droste-Hülshoff)
- 3 Wer war dieser Namenspatron? (Antwort: eine der bedeutendsten deutschen Dichterrinnen)
- 4 Wo wurde der Namenspatron geboren? (Antwort: auf Burg Hülshoff bei Havixbeck im Kreis Coesfeld)
- 5 Und wie kommt der Arme jetzt dahin? Bringt ihm eine detaillierte Wegbeschreibung mit! Vielleicht bedankt er sich dann ja bei Euch mit einem Buchstaben!

Oder auch so:

Der Mann in einem Haus auf einer Straße, über die man geht, wenn man auf Schienen davonfahren möchte, möchte gerne wissen, wie viele Kinder eine Frau gleichen Namens hat, die in der gleichen Straße wohnt. Für diese Antwort würde er bestimmt einen Buchstaben rausrücken! Doch um wen handelt es sich? Eine kleine Hilfe: Auf dem Haus des Mannes könnt ihr ablesen, wie viele Kinderspielplätze es in dem Park am Ende der Straße gibt.

Beantwortet daher die folgenden Fragen:

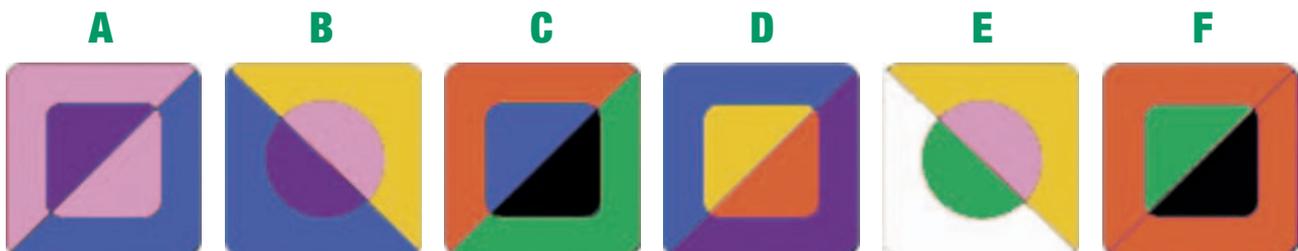
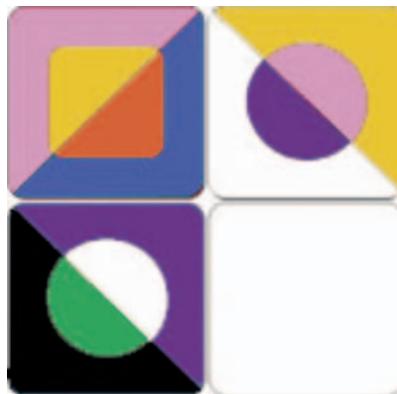
- 1 Wie heißt die Straße? (Antwort: Bahnhofstraße)
- 2 Wie viele Kinderspielplätze gibt es im Park? (Antwort: hingehen und herausfinden!)

- 3 In welchem Haus wohnt also der Mann? (Antwort: Bahnhofstraße ?)
- 4 Wie heißt er? (Antwort: Hingehen und den Namen vom Klingelschild ablesen!)
- 5 Wie heißt die Frau? (Antwort: Im Telefonbuch lässt sich anhand des Nachnamens und der Straße auch der Vorname und die Adresse der Frau herausfinden!)
- 6 Wo wohnt sie? (Antwort: Bahnhofstraße ?)
- 7 Wie viele Kinder hat sie? (Antwort: Hingehen und nachfragen, anschließend die Antwort dem Mann überbringen!)

Auch aus IQ-Tests lassen sich interessante Fragen so verändern bzw. miteinander kombinieren, dass die Antworten die Teilnehmer zu einer weiteren Karteikarte mit einem Buchstaben führen:

Die Frau eines Geschäftsmannes dieser Stadt sammelt seltene Kunstgegenstände. Zum Geburtstag möchte er ihr deshalb das letzte Stück eines wertvollen Glasmosaiks schenken. Aber es sind so viele Fälschungen auf dem Markt. Und der Geschäftsmann kennt sich mit Kunst doch überhaupt nicht aus!

- 1 Welches Mosaik soll der Geschäftsmann seiner Frau als Ergänzung für ihre Sammlung kaufen, wenn sie die folgenden Mosaikere bereits besitzt?



Na? Wisst Ihr die Antwort? Dann holt Euch doch den nächsten Buchstaben! Wie? Ihr wisst nicht, bei wem Ihr Euch den nächsten Buchstaben abholen sollt? Dann findet's doch heraus! Wie Ihr ja schon wisst, handelt es sich um einen Geschäftsmann...

Es könnte wohl sein, dass die Lösung der folgenden Fragen Euch auf den richtigen ‚Weg‘ führt:

- 2 Welches der folgenden Wörter passt nicht in die Reihe?

Tannen, Fichten, Erlen, Zypressen, Lärchen, Kiefern

(Antwort: Alles Nadelhölzer außer den Erlen. Wahrscheinlich liegt das Geschäft des gesuchten Mannes also auf dem Erlenweg!)

- 3 Zwei Kinder fahren auf dem Fahrrad vom gleichen Punkt aus auf einer geraden Strecke in entgegengesetzter Richtung los. Nach 8 Kilometern biegen beide links ab und fahren weitere 6 Kilometer. Plötzlich springt einem Kind die Kette ab. Doch das Werkzeug hat das andere Kind auf seinem Fahrrad dabei. Das erste Kind greift zum Handy und bittet das andere, so schnell wie möglich vorbeizukommen. Wie weit sind beide Kinder voneinander entfernt?

a) 2 km b) 11 km c) 14 km d) 20 km e) 26 km f) 28 km

(Antwort: 20 km nach ‚Satz des Pythagoras‘. Die Hausnummer im Erlenweg ist also ‚20‘.)

Optimalerweise handelt es sich nun um ein Geschäftshaus mit mehreren Parteien, so dass sich eine weitere Frage anbietet:

- 4 Der gesuchte Geschäftsmann sollte Euch über das ‚Beugungsintegral‘ Auskunft geben können und hat den von Euch gesuchten Buchstaben bestimmt auch irgendwo in seinem Geschäft auf einer Tafel an der Wand hängen! Um wen handelt es sich? (Antwort: Optiker. Diese Antwort ist nicht einfach, aber man kann sie durchaus herausfinden, indem man die Geschäftsleute in dem besagten Haus befragt.)

Mit diesen Musteraufgaben sollte das Prinzip für passende Fragestellungen beim Kriminalspiel klar geworden sein. Es ist nunmehr die Aufgabe des Trainers, individuell auf das Alter der Kinder abgestimmte Aufgaben zu entwickeln, die in der Stadt/Region herausgefunden werden können.

Nochmal: Die Kinder sollen die Antworten nicht wissen, sondern als ‚Detektive‘ herausfinden. Die Organisation des Kriminalspiels ist aufwendig, aber sie bringt viel Spaß und den Kindern eine Menge Wissen über die Stadt/Region, in der sie leben!